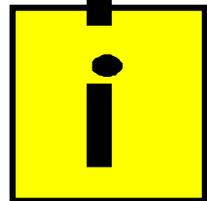
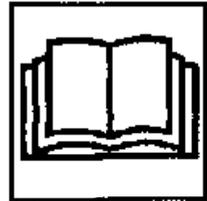




Betriebsanleitung Holzkreissäge Modell Wippe 600/01

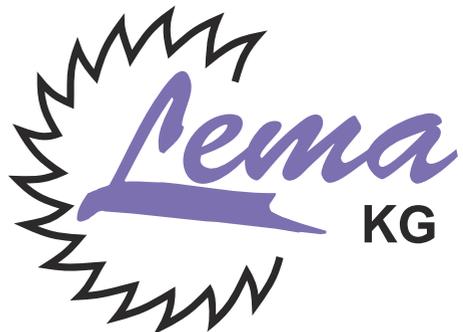


Bedienungsanleitung

Sicherheitshinweise

Technische Daten

CE-



Inhalt

1.	Benutzerhinweise	Seite 1
2.	Gerätebeschreibung	Seite 2
3.	Funktionsbeschreibung	Seite 2
4.	Allgemeine Sicherheitshinweise	Seite 3
5.	Bedienung und Betrieb	Seite 5
6.	Wartungshinweise	Seite 8
7.	Störungen	Seite 10
8.	Transport, Montage, Demontage	Seite 11
9.	Garantien	Seite 12

Vorwort

Dieses Handbuch ist die Bedienungsanleitung für Kreissägen des Modells Wippe der Firma LEMA OHG. Sie sind nach den Sicherheitsvorschriften konstruiert und entsprechen der EG Maschinenrichtlinie. Die einwandfreie Funktion der Maschine hängt vom korrektem Umgang und Bedienung und der regelmäßigen Wartung ab. Bedenken Sie, dass an der Maschine bewegliche Teile vorhanden sind, welche trotz Sicherheitsvorrichtungen Gefahr für Bediener und Dritte darstellen können.

Für jegliche Schäden, welche durch Nichtbeachtung der in dieser Anleitung gemachten Anweisungen entstehen, übernimmt die LEMA OHG keine Haftung. Lesen Sie zu Ihrer Information und Sicherheit vor Inbetriebnahme der Kreissäge die Bedienungsanleitung aufmerksam durch. Haben Sie Fragen, so kontaktieren Sie uns.

1. Benutzerhinweise

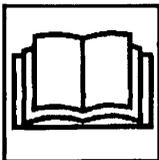
Bestimmungsgemäßer Gebrauch:

Diese Maschine dient zum Schneiden und Zerteilen von Brennholz. quer zur Faserung außerhalb von Gebäuden. Es darf nur Brennholz dafür verwendet werden. Die Ausgangslänge des Holzes darf 15 cm nicht unterschreiten, der Mindestdurchmesser muß 4 cm sein. Der Durchmesser darf maximal 35 cm betragen. In dieser Maschine sind nur Sägeblätter mit einem Durchmesser von 600 mm zulässig.

Bestimmungswidriger Gebrauch:

Das Schneiden von jeglichen anderen Materialien außer Holz ist nicht gestattet. Dies kann zu erheblichen Störungen der Maschinenfunktion führen. Kürzeres Holz, als oben angegeben darf nicht geschnitten werden. Das Schneiden des Holzes in Richtung der Faserung ist mit dieser Maschine nicht gestattet. Es dürfen nicht gleichzeitig zwei Personen mit der Kreissäge arbeiten. Weiters ist es nicht erlaubt, Sicherheits- und Zuführeinrichtungen zu entfernen, blockieren oder deaktivieren. Schadhafte Sägeblätter sind sofort zu ersetzen.

Diese Betriebsanleitung richtet sich an Personen, die mit dieser Maschine Brennholz schneiden oder die Maschine in Arbeitsstellung positionieren. Das Arbeiten mit dieser Maschine ist nur volljährigen Personen gestattet, welche in guter körperlicher und geistiger Verfassung sind.



Klappen Sie vor dem Durchlesen der Betriebsanleitung das hintere Deckblatt auf. Darauf ist eine Skizze der Kreissäge mit den verwendeten Positionsnummern abgebildet. Sie macht die folgenden Beschreibungen leichter verständlich. Die Bedeutung der verwendeten Piktogramme ist dort erklärt. Bewahren Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig auf.

2. Gerätebeschreibung

Die Kreissäge ist eine Arbeitsmaschine, die zum Zersägen von Holz dient. Sie besteht aus dem Gestell (1), auf dem sich der Elektromotor (11) und die Antriebswelle (8) befinden. Elektromotor und Antriebswelle sind mit dem Riemetrieb (2) verbunden. Am Ende der Antriebswelle ist das Sägeblatt (6) angebracht. Es wird mit einer Schraubenmutter und einer Gegenscheibe an die Welle gepreßt.

An der Frontseite der Kreissäge befindet sich die Wippe (4). Ihr Öffnungswinkel wird von der Kette (3) begrenzt. Der Netzstecker (10) befindet sich neben dem Elektromotor. Darüber ist der Ein /Aus-Schalter (9) angebracht. Daneben befindet sich der Not/Aus Schalter (9).

An der Kreissäge sind mehrere Schutzvorrichtungen vorgesehen. Es sind dies der Blattschutz, der Wellenschutz und der Riemenschutz. Am Gestell sind an der Achse zwei Räder angebracht.

3. Funktionsbeschreibung

Die Kreissäge dient zum Zersägen von Brennholz in ofengerechte Stückgrößen. Ein Elektromotor (11) treibt über einen Riemetrieb (2) eine Welle an. An deren Ende sitzt das Sägeblatt (6). Der Bediener schiebt das zu trennende Holzstück mit Hilfe der Wippe (4) in das drehende Sägeblatt. Dabei wird das Holz geteilt.

Beim Trennen entsteht Sägemehl, das vom Sägeblatt nach unten abgeführt wird. Der Blattschutz (5), Riemenschutz (2) und Wellenschutz (7) verhindern den Kontakt des Bedieners mit drehenden Teilen. Die Achse mit den Rädern ist ausklappbar, damit die Kreissäge verschoben werden kann.

4. Allgemeine Sicherheitshinweise



Benutzen Sie die Schutzhandschuhe. Sie verhindern das Eindringen von Schiefern in ihre Hände.



Benutzen Sie eine Schutzbrille. Beim Sägen entstehen Sägespäne und Holzteile können absplintern. In ihren Augen kann dies zu Sehbehinderungen führen.



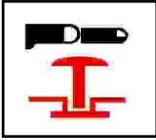
Benutzen Sie einen Gehörschutz. Durch das drehende Sägeblatt entstehen Geräusche mit hohen Frequenzen. Sie können zu Ohrensausen und längerfristig zu Hörschäden führen.



Benutzen Sie beim Arbeiten feste Schuhe mit rutschfesten Sohlen. Sie verhindern ein Ausrutschen während des Arbeitens und beugen Quetschungen durch herabfallende Holzteile vor.



Verhindern Sie jeglichen Kontakt mit drehenden Teilen und benutzen Sie eng anliegende Kleider. Legen Sie Schmuckstücke (Ketten) ab. Diese könnten an drehende Teile geraten und Sie einziehen.



Betätigen Sie in Gefahrensituationen unverzüglich den roten Not/Aus Schalter. Dieser stoppt den Motor und bleibt in gedrückter Position bis Sie ihn durch Drehen wieder entriegeln.



Arbeiten Sie nicht, wenn die Kreissäge durch äußere Einflüsse (z. Bsp. Regen) naß wird. Die Schutzart der elektrischen Bauteile läßt dies nicht zu. Verlagern Sie das Arbeiten in diesem Fall in einen trockenen Bereich oder decken Sie die Maschine ab und führen die Arbeiten zu einem anderen Zeitpunkt durch.



Vergewissern Sie sich, dass sich keine unbefugten Personen, insbesondere Kinder oder auch Tiere in der Nähe der Kreissäge befinden.

Ersetzen Sie kaputte Abziehbilder mit Gefahren und Hinweissymbolen an der Kreissäge durch neue. Sie halten Ihnen die Gefahren beim Arbeiten stets vor Augen.

Stellen Sie eine ausreichende Beleuchtung beim Arbeiten mit der Kreissäge sicher. Bei schlechter Sicht ist die Verletzungsgefahr hoch.

Vergewissern Sie sich, daß in der netzseitigen Elektroinstallation ein Schutzschalter (FI) vorgesehen ist. Dieser unterbricht bei Fehlstrom die Stromzufuhr.

5. Betrieb der Kreissäge

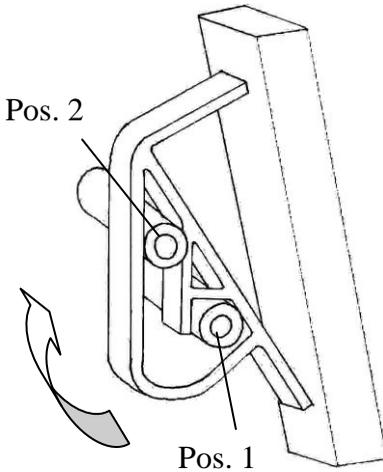
5.1. Wichtige Sicherheitseinrichtungen

Die Kreissäge Modell Wippe ist mit mehreren Schutzblechen ausgestattet, die den Körperkontakt mit drehenden Maschinenteilen verhindern. Die Maschine besitzt überdies einen Not/Aus Schalter, der in Gefahrensituationen unverzüglich betätigt werden muß. Bedenken Sie, daß beim Not/Aus Abstellen der Motor nicht mehr angetrieben wird, Motor und Sägeblatt trotz Bremsvorrichtung jedoch 10 Sekunden nachlaufen.

5.2. Inbetriebnahme der Kreissäge

Eine sorgfältige Arbeitsvorbereitung und Inbetriebnahme der Kreissäge erleichtert Ihnen das anschließende Abschneiden des Holzes und hilft Gefahren zu vermeiden. Lesen Sie den folgenden Abschnitt aufmerksam durch. Kontrollieren Sie folgende Punkte auch wenn sie die Kreissäge bereits aufgestellt von einer anderen Person übernehmen.

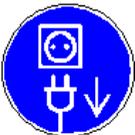
Stellen Sie die Kreissäge auf trittfestem, ebenen Boden auf. Auf glattem Boden können Sie ausrutschen. Vergewissern Sie sich, dass am Betriebsort keine äußeren Gefahrenmomente (z.B. Umstürzen von geschichtetem Holz) auf den Bediener einwirken können. Hindernisse, über die Sie Stolpern könnten, sind zu entfernen.



Klappen Sie die Räder in Position 2 nach oben. Die Räder sind zum Verschieben der Kreissäge vorgesehen. Im Betrieb muss die Säge stets auf allen vier Füßen des Gestelles stehen. Heben Sie dazu das Gestell auf der Seite der Räder hoch. Damit entlasten sie die Achse und können sie so leicht von Position 1 in Position 2 heben. Senken Sie dann das Gestell, damit die Kreissäge auf allen 4 Füßen steht.

Prüfen Sie, ob die Maschine wackel- und verrutschfrei auf allen vier Füßen steht. Im Betrieb darf sich das Gestell nicht bewegen. Die Maschine muß horizontal stehen, da das Sägeblatt sonst unwuchtig läuft. Außerdem arbeiten Sie in dieser Position am leichtesten. Oftmals ist der Boden uneben. Gleichen Sie ihn dann mit großflächigen Unterlagen (z.B. Brett) aus. Vergewissern Sie sich, dass die Unterlage nicht verrutschen kann.

Schließen Sie die Kreissäge an das Stromnetz an. Verwenden sie dazu ein Kabel mit einem Leiterquerschnitt von mindestens 2,5 mm². Verlegen Sie das Kabel so, dass weder Personen darüber stolpern noch herabfallende Holzstücke das Kabel beschädigen. Vermeiden Sie unnötig lange Kabel, sie reduzieren die Leistung der Kreissäge. Rollen Sie Kabeltrommeln stets ganz ab, sie können sich erwärmen.



Lassen Sie die Kreissäge im betriebsbereiten Zustand nie unbeobachtet stehen. Unkundige Personen oder Kinder könnten die Maschine einschalten und in Gefahr geraten. Sichern Sie vor dem Verlassen die Maschine und ziehen Sie den Netzstecker.

Vergewissern Sie sich, daß im Holz keine metallischen Bestandteile oder andere Fremdkörper enthalten sind. Diese zerstören beim Schneiden das Sägeblatt und führen dabei zu gefährlichen Situationen. Kontrollieren Sie stets die Zähne auf ihre Funktionstüchtigkeit. Schadhafte Sägeblätter sind unverzüglich zu ersetzen.

5.3. Abschneiden

Sie haben die Kreissäge aufgestellt. Es geht nun an die Arbeit. Beachten Sie dabei folgende Hinweise:

1. Zum Abschneiden begeben Sie sich in Arbeitsposition vor die Wippe, bringen die Wippe in Arbeitsposition (Abschnitt Transport) und schalten die Kreissäge ein. Dazu öffnen Sie das Schalterkästchen und drücken den grünen Knopf. Heben Sie das zu trennende Holzstück auf die Wippe, so daß es vom Sägeblatt an der gewünschten Stelle abgetrennt werden kann.
2. Halten Sie die Wippe mit beiden Händen am Griff und bewegen diese in Richtung Sägeblatt. Wenn Sie dabei stark drücken müssen, ist das Sägeblatt nachzuschärfen (Abschnitt Wartung). Das Sägeblatt muß sich stets selbst freischneiden.
3. Ist das Holzstück abgetrennt, ziehen Sie die Wippe zu sich. Entfernen Sie das abgelängte Holzstück erst dann und positionieren das Abzutrennende neu. Fahren Sie nie zum Holzstück, wenn die Wippe in geschlossener Position steht. Beginnen Sie wieder mit Schritt 1.

Bewegen Sie während des Schneidens das Holz niemals in Richtung der Wellenachse. Das Sägeblatt ist nicht dafür geeignet.

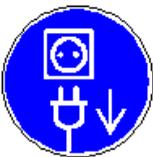
Trennen Sie Holzteile, die aufgrund ihrer Geometrie nicht mit einem Schnitt zerteilt werden können, so müssen Sie das Holz nach dem ersten Schnitt auf der Wippe 180° um die eigene Achse um drehen. Drehen Sie das Holz erst, sobald Sie die Wippe in die offene Position gebracht haben und machen erst nachher den zweiten Schnitt.

Entfernen Sie das anfallende Sägemehl von Zeit zu Zeit bei stehendem Sägeblatt. Es darf sich nicht am Motor oder Riemenschutz anhäufen. Entfernen Sie auch abgeschnittenes Holz bei stehendem Sägeblatt, wenn es an der Kreissäge anliegt.

5.4. Abstellen

Zum Abstellen schalten Sie die Maschine aus, indem Sie im Schalterkästchen den roten Knopf drücken. Warten Sie vor Sie sich Entfernen, bis das Sägeblatt stillsteht. Unbefugte könnten sich bei ausgeschlagenem Motor und drehendem Blatt der Kreissäge nähern. Ziehen Sie stets den Netzstecker, wenn Sie sich von der Maschine entfernen und diese unbeobachtet lassen. Bei längeren Stillständen ist die Wippe mit der Kette in der geschlossenen Position zu sichern.

6. Wartung



Um den einwandfreien Betrieb der Kreissäge zu gewährleisten sind kontinuierliche Wartungs- und Pflegearbeiten notwendig. Führen Sie diese immer bei gezogenem Netzstecker und stillstehendem Sägeblatt durch. Versetzen Sie die Kreissäge nach den Wartungsarbeiten stets wieder in den ordnungsgemäßen Zustand und achten dabei besonders auf die Funktionstüchtigkeit der Schutzvorrichtungen.

Reinigen Sie die Maschine nach dem Abschneiden von Holzresten und Sägespänen. Ein kleiner Besen eignet sich gut dafür. Besonders der Motor und das Blatt, sowie der Wellenschutz sollten stets sauber gehalten werden. Kontrollieren Sie dabei die Vollständigkeit der Schutzbleche. Schützen Sie die Kreissäge vor Witterungseinflüssen, indem Sie diese zudecken oder unter Dach stellen, wenn Sie nicht gebraucht wird.

Von Zeit zu Zeit muß das Sägeblatt nachgeschärft werden. Das Intervall hängt von der Art des verwendeten Blattes, der bearbeiteten Holzart und den Arbeitsstunden ab. Ein stumpfes Blatt ist daran erkenntlich, dass Sie beim Schneiden die Wippe mit Kraft gegen das Blatt drücken müssen.

Zum Schärfen des Sägeblattes bauen Sie dieses aus und bringen es dafür zu einem Fachbetrieb. Das Schärfen darf nur von Fachpersonen durchgeführt werden. Schärfen Sie das Blatt nie durch Feilen oder händisch mit einem Winkelschleifer (Flex). Der Schliff wird unregelmäßig und die Blattfestigkeit herabgesetzt. Fachpersonen beurteilen zudem, ob ein Schränken des Sägeblattes notwendig ist.

Zum Ausbauen des Sägeblattes öffnen Sie die Wippe ganz (Aushängen der Kette) und heben das bewegliche Oberteil des Blattschutzes an. Ziehen Sie den am Gestell steckenden Split heraus und stecken ihn soweit durch die Bohrung im Blattschutz darüber, daß er auf der Hinterseite hervorragt. Der Stift blockiert das Sägeblatt an den Zähnen. Setzen Sie den zum Lieferumfang gehörenden Schlüssel an die Wellenmutter und öffnen die Mutter (Linksgewinde). Der Stift nimmt die entsprechende Gegenkraft auf, die Sie mit dem Schlüssel ausüben, ohne daß sich das Sägeblatt dreht.

Halten Sie das Sägeblatt stets an den Seiten (nicht an des Sägezähnen) fest. Nehmen Sie Wellenmutter und die Gegenscheibe ab und heben dann das Sägeblatt von der Welle und aus dem Blattschutz..

Der Aus- und Einbau des Sägeblattes sollte von zwei Personen durchgeführt werden. Ziehen Sie nach dem Blattausbau den Splint aus den Blattschutz und stecken ihn in die Bohrung am Gestell. Setzen Sie beim Blatteinbau das Sägeblatt und die Gegenseibe wieder auf die Welle und ziehen Sie die Sechskantschraube mit dem Schlüssel an. Hängen Sie sodann die Wippe wieder an der Kette an. Überprüfen Sie vor dem Einschalten den einwandfreien Lauf des Blattes und die Funktionstüchtigkeit der Schutzeinrichtungen.

Bei häufigem Arbeiten mit der Maschine ist es angebracht nach zwei Jahren die Kreissäge einer gründlichen Wartung durchzuführen. Wenden Sie sich dazu an einen Fachbetrieb oder an den Hersteller. Dabei sind die Lager zu fetten und die Riemenspannung ist zu kontrollieren. Bei Bedarf sind die Riemen nachzuspannen.

7. Störungen

In der Tabelle sind auftretende Probleme und deren Ursache aufgelistet. Treten nicht angeführte Störungen auf, so wende man sich an den Hersteller.

Problem	Mögliche Ursache
Motor läuft nicht	Stromversorgung kontrollieren Netzstecker kontrollieren Netzunterbrechung
schwache Schneidleistung	stumpfes Blatt fehlende Zähne zu langes Verlängerungskabel
Motor läuft, Blatt dreht sich nicht	Sägeblatt nicht richtig fixiert Keilriemen gebrochen, zu locker

8. Transport, Montage, Demontage

Die Kreissäge besitzt zum Transportieren zwei Räder, auf denen sie verschoben werden kann. Klappen Sie die Räder dazu in Position 1 nach unten. Heben Sie dazu das Gestell auf der Seite der Räder hoch. Damit entlasten sie die Achse und können sie so leicht von Position 2 in Position 1 schieben. Senken Sie dann das Gestell, damit die Kreissäge auf den Rädern steht. Sichern Sie die Wippe mit der dort angebrachten Kette in der geschlossenen Position.

Halten Sie die Maschine am oberen Blattschutz und bringen Sie diese in eine leichte Schräglage. Achten Sie, daß die Maschine dabei nicht in eine zu große Schräglage gerät und umkippt. Führen Sie diese Arbeiten bei unregelmäßigen Boden zu zweit durch. Zum Transport auf Fahrzeugen ist die Kreissäge verrutschfest aufzustellen und in dieser Position zu sichern (z.B. Anbinden). Nach dem Transport ist die Wippe wieder zu entsichern, indem die Kettenlänge verstellt wird. Die Kreissäge ist weder zum Anhängen an Zugfahrzeuge noch zum Abschleppen geeignet.

Der Austausch und Ersatz von Maschinenteilen sowie Montage und Demontage der Maschine dürfen nur vom Fachpersonal der LEMA KG durchgeführt werden. Wenden Sie sich daher im Bedarfsfalle an den Händler oder die Fa. LEMA KG.

9. Garantie

Jegliche Kreissägen werden vor der Lieferung von uns überprüft. Prüfen Sie nach dem Kauf, ob die Kreissäge den hier gemachten Angaben entspricht. Reklamationen behandeln wir bis 5 Tage nach Einkaufsdatum. Für unsere Kreissägen bieten wir 12 Monate Garantie ab dem Kaufdatum bei Vorlage des Rechnungsbeleges.

Die Garantieansprüche beinhalten Reparatur oder den kostenlosen Ersatz mangelhafter Teile. Die Ansprüche erlöschen dann, wenn die Kreissäge von Personen verändert, zerlegt oder repariert wird, welche nicht dem Personal der LEMA KG angehören.

CE Konformitätserklärung

Das Unternehmen LEMA KG des Tscholl Norbert & Co
I-39023 Laas (BZ), Industriestr. 65, erklärt hiermit, daß die
Motorkreissäge vom

Modell Wippe 600/01

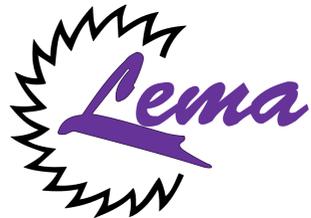
Matrikelnummer

den einschlägigen Bestimmungen der Richtlinien
89/392/EWG für Maschinen
89/686/EWG für persönliche Schutzausrüstungen.
entspricht.

LEMA KG

Laas, am

Tscholl Norbert

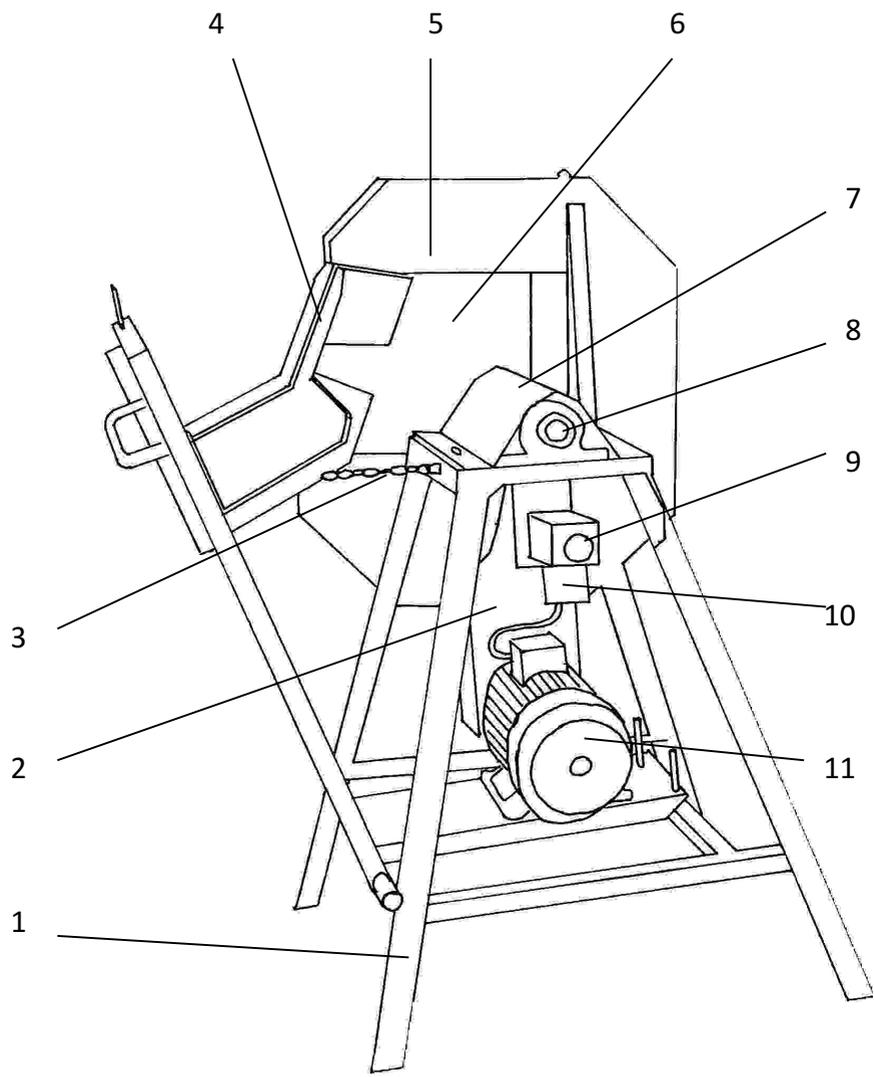


Zertifizierungsstelle

Schweizerische
Unfallversicherungsanstalt SUVA
Akkreditierte Zertifizierungsstelle
CH-60002 LUZERN



Die Holzkreissäge des Modells Wippe 600/01 entspricht der Suva
Baumusterbescheinigung Nr. E 6377.d .



An der Maschine angebrachte Symbole



**Achtung
Gefahr**



**Bedienungsanleitung
lesen**



**Schutzbrille
verwenden**

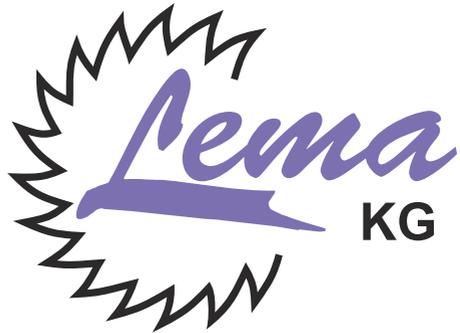


**Gehörschutz
verwenden**

Ersetzen Sie die Piktogramme durch entsprechende neue, falls sie schadhafte oder unkenntlich werden.

Technische Daten Holzkreissäge Wippe

		Modell eiphasig	Modell dreiphasig/3	Modell dreiphasig/4
Spannung	V	220	380	380
Motorleistung	kW	2,2	3	4
Motordrehzahl	Upm	1400	1400	1400
Übersetzung		1,25	1,25	1,25
Abmessungen	mm	800x800x1250	800x800x1250	800x800x1250
Gewicht	kg	90	90	90
Blattdurchmesser	mm	600	600	600
Schallpegel unbelastet	dB(A)	>90	>90	>90
Schallpegel belastet	dB(A)	>90	>90	>90



**Schlosserei - Stahlbau
Kreissägen - Holzspalter**

d. Tscholl Norbert & Co.
Industriestraße 65
39023 Laas (BZ)

Tel. + Fax 0473 626038
Handy 335 5225678

Email: info@lema-kg.it
Web: www.lema-kg.it

